



Mit einem ganztägigen Motivations-Workshop für die SchülerInnen der 8. Klassen, ihre LehrerInnen, Eltern und Coaches, das vom professionellen Motivationstrainer Thomas Schlechter in den Räumen des Jugendtreffs Neuaubing abgehalten wurde, stiegen die Wirtschaftsjuvenen München in das Projekt ein. (es)

Links zum Thema

Wirtschaftsjunioren München
<http://www.wj-muenchen.de>
enerise – Motivationstraining
<http://www.enerise.de>



Erwachsene, die sich wirklich für die Berufswünsche und Ziele der Jugendlichen interessieren – das sind die Paten von Sprungbrett. (es)

Schule - Aubing

30.01.2007

Neuaubing · Sprungbrett zum Job

Schülerpaten-Projekt der Hauptschule an der Wiesentfelser Straße

Alles andere als ermutigend ist derzeit die Situation auf dem Lehrstellenmarkt, insbesondere für HauptschülerInnen. Aus diesem Grund gibt es jetzt bei der Neuaubinger Hauptschule an der Wiesentfelser Straße das Projekt „Sprungbrett“, mit dem Ziel, Jugendlichen beim Start ins Berufsleben zu helfen. Die Initiative zur Gründung von „Sprungbrett“ hat einerseits die Hauptschule ergriffen und unabhängig davon das Sozialbürgerhaus Pasing.

Anfang 2006 gab es erste Gespräche zwischen Christa Mumme vom Sozialbürgerhaus und Lehrerin Sabine Nordgerling. Für die Patenarbeit in den neunten Klassen, die zum laufenden Schuljahr aufgenommen wurde, meldeten sich fünf Ehrenamtliche, die zum Teil bereits in der Schule als Lesepaten tätig waren, weitere wurden von der Freiwilligen-Agentur „Tatendrang München“ vermittelt.

Die sozialen Einrichtungen, die im Facharbeitskreis für Kinder Jugend und Familie des Stadtbezirkes 22 zusammenarbeiten, unterstützten das Projekt Sprungbrett von Anfang an mit Rat und Tat sowie zum Beispiel mit Raumangeboten.

Persönlicher Coach

„Wir erhielten eine erste großzügige Spende von der Firma C&A. Durch den Ausbau des SOS-Mütterzentrums Neuaubing ergab sich die Möglichkeit zu einer engen Zusammenarbeit mit dem SOS-Kinderdorf e. V.. Der Verein unterstützt uns mit Räumlichkeiten und mit fachlicher Begleitung durch eine Psychologin“, berichtet Projektkoordinatorin Sabine Nordgerling, Lehrerin an der Hauptschule Wiesentfelser Straße, von den Anfängen; und weiter zum Projekt Sprungbrett: „Leider haben die Hauptschüler von allen die kürzeste Schulzeit, so dass sie mit 15 Jahren regulär die Schule verlassen und sich schon mit 14 Jahren bewerben müssen. Sprungbrett stellt Schülern einen persönlichen Coach zur Verfügung, der sie in Einzelbetreuung beim Lernen, bei der Berufswahl, Praktikumsplatzsuche, Gängen zum Arbeitsamt und bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen unterstützt. Sollte der Jugendliche noch mehr Unterstützung benötigen, so finanziert die Initiative aus den Spendengeldern Einzelnachhilfe durch erfahrene Lehrkräfte.“



Normalerweise schult Thomas Schlechter mit dem von ihm entwickelten Prinzip (www.enerise.de) Prominente, Unternehmer und Spitzensportler – auf Vermittlung der Wirtschaftsjuvenen München zeigte er den Wiesentfeller Hauptschülern nun kostenlos einen ganzen Tag lang unterhaltsam, aber äußerst fundiert, wie sie ihren persönlichen „Spitzenzustand“ erreichen können. ☺

Jugendlicher und Coach treffen sich einmal pro Woche. Die Jugendlichen sollen bis in die Ausbildung hinein betreut werden, in der Hoffnung, dass das Vorhandensein eines Ansprechpartners ein Einstellungsargument für die Betriebe ist. Während die bisherigen Ehrenamtlichen in den jetzigen neunten Klassen tätig sind, haben jetzt auf Vermittlung von Tatendrang die Wirtschaftsjuvenen München mit ihrem Projekt, welches auf der Initiative „Schülerpatenprojekt 2007“ der Wirtschaftsjuvenen Bayern beruht, in den achten Klassen begonnen. Am Anfang stand das Motivationsseminar, das den SchülerInnen klar zeigte, dass sie viel erreichen können, wenn sie sich dafür wirklich engagieren.

Bei dieser Gelegenheit lernten die SchülerInnen die Paten persönlich kennen: Die jungen UnternehmerInnen und Führungskräfte hatten sich alle diesen Tag für die Jugendlichen freigenommen. Das Projekt der Wirtschaftsjuvenen umfasst neben der „Eins zu Eins“-Betreuung Betriebsbesichtigungen, Hilfen bei der Praktikumssuche (für alle), Bewerbungstraining, Hilfen beim Verfassen von Bewerbungsstrategien, interessante Vorträge, zum Beispiel über Versicherungen, Schulden und ähnliches.

Als voller Erfolg konnte jetzt der Workshop unter dem Motto „Wie ich meinen Traumjob bekomme“ verbucht werden, der nicht nur die SchülerInnen dazu aufforderte, ihre Chancen zu erkennen und zu nutzen, sondern auch Lehrern, Eltern und Coaches Tipps gab und Klarheit zur Strategie verschaffte.

Unterstützung für diesen wichtigen Tag gab es von allen Seiten: Die Wirtschaftsjuvenen München konnten Profitrainer Thomas Schlechter für diesen Workshop gewinnen, das Mittagessen spendierte der Förderverein der Hauptschule, gekocht und geliefert wurden die 55 Essen vom SOS-Mütterzentrum Neuaubing und der Jugendtreff Neuaubing stellte seine Räumlichkeiten zur Verfügung.

Helfen können Interessierte auf unterschiedlichste Art: Dringend benötigt werden von Neuaubing aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbare Betriebe, die ausbilden und Praktikumsplätze zur Verfügung stellen; Spendengelder für weitere Nachhilfestunden sind immer willkommen – ein eigenes Sprungbrett-Konto wird vom SOS-Kinderdorf e. V. verwaltet (Stichwort „Sprungbrett“, Stadtparkasse München, BLZ 70150000, Konto: 418475); und zum Einstieg im nächsten Schuljahr werden auch wieder ehrenamtliche Coaches gesucht: Der Zeitaufwand beträgt rund eine Stunde pro Woche für das Treffen mit dem betreuten Jugendlichen, eventuell auch mal länger bei Gängen zum Arbeitsamt oder einer Begleitung zu Vorstellungsgesprächen; außerdem gibt es einmal im Monat ein Treffen aller Paten und Lehrer zur Besprechung auftretender Schwierigkeiten und zum Erfahrungsaustausch – Interessierte melden sich in der Hauptschule an der Wiesentfeller Straße (Tel. 89 73 69 10).

Wirtschaftsjunioren

Bei den Wirtschaftsjunioren München (www.wj-muenchen.de) befasst sich der Arbeitskreis Bildung und Wirtschaft mit dem Schülerpatenprojekt, welches von Grit Franzky und Andreas Röhl geleitet wird. Interessierte Unternehmen, die Praktika anbieten möchten, können sich direkt an Andreas Röhl (andreasroehl@yahoo.de) wenden.

Eva Schraft (eva.schraft@werbe-spiegel.de)

Werbe-Spiegel - 30.01.2007

© 2007 • Werbe-Spiegel GmbH

Weitere aktuelle Themen:

- » **Allach/Untermenzing · „Demografischem Wandel Tribut zollen“**
http://www.werbe-spiegel.de/allach_menzing/allach-untermenzing-demografischem-wandel-tribut-zollen-6137.php
- » **Planegg · Allein erziehend**
<http://www.werbe-spiegel.de/wuermtal/planegg-allein-erziehend-6138.php>
- » **Planegg · Viel Kultur und etwas Politik**
<http://www.werbe-spiegel.de/wuermtal/planegg-viel-kultur-und-etwas-politik-6139.php>
- » **Lochham · LLBB-Frühjahrssingen**
<http://www.werbe-spiegel.de/wuermtal/lochham-llbb-fruehjahrssingen-6140.php>
- » **Planegg · 2007 wird ein Valentin-Jahr**
<http://www.werbe-spiegel.de/wuermtal/planegg-2007-wird-ein-valentin-jahr-6141.php>